

Beiträge der Briten zur floristischen Erforschung Zyperns



Seminarbeitrag im Modul "Terrestrische Ökosysteme" (2101-231)
Institut für Botanik (210a) · Universität Hohenheim · Stuttgart
vorgetragen von Clara Dehlinger am 21.01.2020

Gliederung

Wissenschaft zur Zeit des britischen Königreiches

Erste zyprische Erkundungen

John Sibthorp

Spätere Beiträge zur floristischen Erforschung Zyperns:

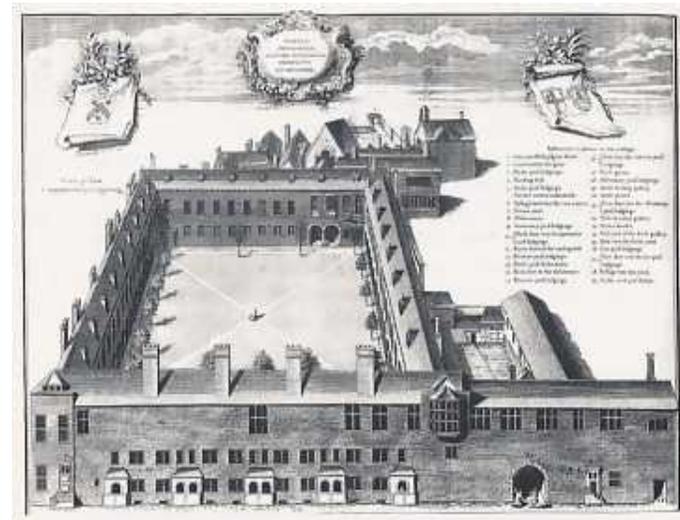
Robert Desmond Meikle

Deryck E. Viney

Wissenschaft zur Zeit des britischen Königreiches

Royal Society

Die damalige „Royal Society of London for Improving Natural Knowledge“ wurde 1660 von Christopher Wren am Gresham College in London gegründet. Das Motto der „Royal Society“ lautet „Nullius in verba“ („Nach Niemandes Worten“). Zur „Royal Society“ lassen sich viele bedeutende Wissenschaftler zählen wie z.B. Robert Hooke, der erstmals den Begriff der Zelle prägte, Wissenschaftler wie Isaac Newton, Benjamin Franklin oder Charles Darwin.



Stich des Gresham College in London von George Vertue aus dem Jahr 1740 [1].

Heute umfasst die „Royal Society“ etwa 1600 Mitglieder und kooperiert mit etwa 200 weiteren in 9 Ländern des Commonwealth außerhalb von England.

Wissenschaft zur Zeit des britischen Königreiches

Britisches Königreich

Die Entstehung des britischen Königreiches reicht zurück bis in das 16. Jh. Es umfasste zahlreiche Kolonien, z.B. in Amerika, Kanada und Afrika. Seine größte Ausdehnung erreichte das britische Königreich im 19. Jahrhundert.



Übersicht aller Gebiete (Länder), die jemals Teil des britischen Königreiches waren [2].

Zypern wurde 1878 annektiert, da es eine Rolle im Überseehandel mit Indien über die Mittelmeerroute spielte. Heute vereint das „Commonwealth of Nations“ ehemalige Kolonien des britischen Königreiches in einer Vereinigung unabhängiger und gleichberechtigter Staaten.

Wissenschaft zur Zeit des britischen Königreiches

Interesse an Zypern

Zypern war bereits zu der Zeit der britischen Kolonien von großer Bedeutung, aber auch botanisch war Zypern interessant. Da es sich um eine Insel handelt, weist die Flora Zyperns eine Vielzahl endemischer Arten auf und im Unterschied dazu kommen einige mediterrane Arten auf Zypern nicht vor.

Auch topographisch ist die Insel sehr vielfältig.



Satellitenbild von Zypern [3].

Erste zyprische Erkundungen

John Sibthorp

J. Sibthorp wurde 1758 in Oxford geboren. Er erhielt 1777 am Lincoln College seinen Bachelor und studierte anschließend Medizin in Oxford, Edinburgh, Paris und Montpellier. Mit 25 Jahren übernahm er von seinem Vater den Lehrstuhl für Botanik an der Universität Oxford.

Seine erste Forschungsreise trat er 1786 zusammen mit Ferdinand Bauer, einem Illustrator, und dem Botaniker John Hawkins an. Dabei besuchte er neben Griechenland, Kreta, West-Anatolien auch Zypern.

Eine zweite Forschungsreise schlug auf Grund gesundheitlicher Probleme fehl. 1796 starb J. Sibthorp in Bath an Tuberkulose.



Porträt von John Sibthorp [4].

Erste zyprische Erkundungen



Titelseite der Flora Graeca von John Sibthorp, gestaltet vermutlich von Ferdinand Bauer [5].

Flora Graeca

Titel, Format und Umfang des zehnbändigen Werkes wurden noch vor dem Tod von J. Sibthorp festgelegt. James Edward Smith und John Hawkins wurden nach dessen Tod mit der Veröffentlichung betraut. Enthalten sind die Illustrationen von Ferdinand Bauer. Dem Werk ging die „Flora Graecae Prodrromus“ voraus, eine 2-bändige Liste sämtlicher Funde in Griechenland.

Die Fertigstellung der Flora Graeca stellte sich jedoch als schwierig heraus, da J. Sibthorp's Aufzeichnungen teilweise lückenhaft und nicht exakt waren. Bei einigen Funden ist unklar, ob diese tatsächlich aus Zypern stammen.

Mit einer Auflage von insgesamt 30 Exemplaren und den originalen Illustrationen von F. Bauer gehört die Flora Graeca zu den wertvollsten und schönsten Werken.

Spätere Beiträge zur floristischen Erforschung Zyperns

Peter Hadland Davis (1918 – 1992) führte Expeditionen in die Türkei und den Nahe Osten durch. Er studierte in Schottland Botanik an der Universität von Edinburgh und begann 1950 mit seiner Arbeit an der „Flora of Turkey and the East Aegean Islands“, die er 1985 abschloss. Sie bestand aus 9 Bänden, auf die später zwei Ergänzungsbände folgten, und liefert bis heute einen wichtigen Beitrag zur floralen Erforschung von Süd-West Asien und der östlichen Mittelmeerregion.

Esther F. Chapman hielt sich von 1930 bis 1950 in Zypern auf. In ihrem Werk „Cyprus Trees and Shrubs“ (Nicosia, 1949) beschreibt sie detailliert Bäume und Sträucher.

Edwards C. Casey untersuchte zusammen mit seiner Schwester Mercy kurz nach dem Zweiten Weltkrieg die Flora von Zypern, insbesondere die Region Kyrenia. Nach ihm wurde die endemische Ritterspornart *Delphinium caseyi* benannt. Sie ist ein Lokalendemit Nordzyperns, kommt nur auf einem Nachbargipfel St. Hilarions vor und wird in der Roten Liste des IUCN als kritisch bedroht eingestuft.

Spätere Beiträge zur floristischen Erforschung Zyperns

Robert Desmond Meikle

R.D. Meikle wurde 1923 in Newtownards in Nordirland geboren und studierte zunächst Rechtswissenschaften am Trinity College in Dublin. Während seines Studiums entwickelte er bereits ein großes Interesse an der Botanik. Als er nach London für ein Bewerbungsgespräch im öffentlichen Dienst eingeladen wurde, stattet er auch den „Royal Botanical Gardens“ in Kew einen Besuch ab, wo ihm ein Job angeboten wurde. Daraufhin gab er seine juristische Laufbahn auf.

Er besuchte Afrika und insbesondere Nigeria, war jedoch anschließend für das Herbarium für Europa und den Mittleren Osten zuständig. Er wurde er mit der Aufgabe betraut, eine „Flora of Cyprus“ zu verfassen, die als Standardwerk gilt. Er schreibt zudem für das Journal „Irish Naturalists“. Er ist Mitglied der „Linnaean Society“ und der „Botanical Society of the British Isles“. 1983 erhielt er den Orden des britischen Königreiches von der Queen. Meikle ist inzwischen 96 Jahre alt.

Spätere Beiträge zur floristischen Erforschung Zyperns

Flora of Cyprus

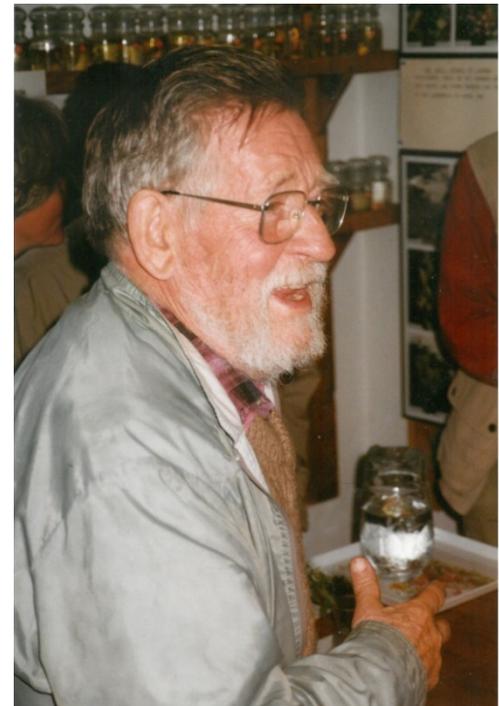
Die Erstellung der “Flora of Cyprus” beanspruchte Meikle 30 Jahre. Sie besteht aus zwei Bänden, die 1977 und 1985 veröffentlicht wurden und fast 1750 Pflanzen enthalten. Meikle beschreibt darin die Topographie von Zypern, das Klima, Veränderungen der Vegetation sowie historische Ereignisse, die zur Erkundung Zyperns beigetragen haben. Zudem stellt er eine botanische Unterteilung der Insel in Zonen vor, die heute noch Gültigkeit hat.

Spätere Beiträge zur floristischen Erforschung Zyperns

Deryck E. Viney

D.E. Viney wurde 1921 in Beckenham, London geboren. Er studierte Biologie und moderne Sprachen am King's College in Cambridge und in Prag. Er arbeitete als Journalist, u.a. in München für „Radio Free Europe“ oder bei der tschechischen Abteilung des BBC. Er wirkte zudem an einem Abkommen zu chemischen und biologischen Waffen in London mit.

Er beherrschte mehrere Sprachen wie Französisch, Deutsch und Tschechisch und arbeitete zeitweise als Übersetzer. Während seiner Zeit in Nordzypern lernte er noch Türkisch. 1994 erschien sein Werk „An Illustrated flora of North Cyprus“. 2002 kehrte Viney nach London zurück, wo er 2016 im Alter von 95 Jahren verstarb.



D.E. Viney in seinem Herbarium [6].

Spätere Beiträge zur floristischen Erforschung Zyperns

An Illustrated flora of North Cyprus

D.E. Viney sammelte nicht nur die Pflanzenbelege und schrieb Bücher, er illustrierte sie auch selbst. Es sind von ihm 1041 Spezies für den Norden Zyperns aufgelistet, Gräser ausgenommen. Die Belege wurden zwischen 1988 und 1993 zusammengetragen und nach seiner sorgfältigen Bestimmung auch von ihm selbst gezeichnet. Zusätzlich zur Beschreibung der Pflanzen werden auch die Namen erläutert sowie weitere Informationen über (volks)medizinische oder kulinarische Verwendung gegeben.

Band I erschien 1994 und behandelt die Höheren Pflanzen (ohne Gräser und Seggen), 1996 folgte Band II über Gräser, Seggen und Farne und 2005 Band III über Pilze.

Literaturverzeichnis

- BARNEBY, R.C. (1984): Flora of Turkey and the East Aegean Islands. Vol. 8. Edited by P.H. Davis with assistance of R.R. MILL and KIT TAN. – *Brittonia* 36, 457–457.
- BRUCE, M.R. (1970): John Sibthorp. – *Taxon* 19 (3), 353–362.
- CHRTEK, J. & SLAVIK, B. (1994): Contribution to the flora of Cyprus. 3. – *Fl. Medit.* 4, 9-20.
- GÖTZ, T. (2019): British contribution to the exploration of the Cyprus flora. – In: https://botanik.uni-hohenheim.de/exk_seminar_2019_nordzypern.
- MEIKLE, R.D. (1977): Flora of Cyprus, Vol. 1, I-XII, 1–18. – Kew (UK).
- MORLEY, B. (1979): Flora of Cyprus - A Review of Volume I. – *J. Adelaide Bot. Gard.* 1 (4), 275–276.
- STEARNS, W.T. (1967): Sibthorp, Smith The 'Flora Graeca' and the 'Florae Graecae Prodrromus'. – *Taxon* 16, 168–178.
- TAN, K., SMITH, P. & YEOMAN, M.M. (1989): Peter Hadland Davis. – In: The Davis & Hedge Festschrift. – Plant Taxonomy, Phytogeography and Related Subjects. – Edinburgh.
- VINEY, D.E. (1994): An illustrated flora of North Cyprus. I–XVI. – Königstein.
- WOODLEY, D. (2017): Dr. Viney will be sorely missed. – "Cyprus Today" 07.01.2017, 20.

Internetnachweise

http://www.flora-of-cyprus.eu/cdm_dataportal/taxon/d0c6ca91-5785-4488-8af0-b9f8e1c4277b. Abfrage 02.02.2020.

https://de.wikipedia.org/wiki/Britisches_Weltreich. Abfrage 17.01.2020.

https://de.wikipedia.org/wiki/John_Sibthorp. Abfrage 12.01.2020.

https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Hadland_Davis. Abfrage 14.01.2020.

https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Desmond_Meikle. Abfrage 15.01.2020.

https://de.wikipedia.org/wiki/Wiener_Dioskurides. Abfrage 02.02.2020.

https://en.wikipedia.org/wiki/John_Patrick_Micklethwait_Brenan. Abfrage 19.01.2020.

https://en.wikipedia.org/wiki/Robert_Desmond_Meikle. Abfrage 15.01.2020.

<https://plants.jstor.org/stable/10.5555/al.ap.person.bm000153994>. Abfrage 13.01.2020.

<https://royalsociety.org/about-us/history/>. Abfrage 12.12.2019

<https://thecommonwealth.org/about-us>. Abfrage 17.01.2020.

<https://www.britannica.com/place/British-Empire>. Abfrage 17.01.2020.

<https://www.iucnredlist.org/species/61674/3107003>. Abfrage 02.02.2020.

<https://www.lawrences.co.uk/sales/fine-art-sales/fs300115/view-lot/2700>. Abfrage 16.01.2020.

<https://www.theguardian.com/world/2017/jan/30/deryck-viney-obituary>. Abfrage 16.01.2020.

Abbildungsverzeichnis

[1] laurenroyal.com in: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gresham_College,_1740.jpg.
Abfrage 02.02.2020.

[2] The Red Hat of Pat Ferrick in: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:The_British_Empire.png.
Abfrage 17.01.2020.

[3] NASA in: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cyprus_lrg.jpg. Abfrage 17.01.2020.

[4] http://www.fobg.org/2011_05/index.htm in:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:John_Sibthorp02.jpg. Abfrage 14.01.2020.

[5] Ethnike Bibliotheke tes Hellados, Greece Treasue of the europeon library in:
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Flora_Graeca_\(title_page\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Flora_Graeca_(title_page).jpg). Abfrage 02.02.2020.

[6] Dinter, mit Dr. Viney im Herbarium am 14. März 1997.